

laR+ LOCARNO

Wie der Phönix: Der einzige Indoor-Minigolfplatz im Tessin wird in Quartino wiedereröffnet

Ab Anfang Juli sind die 18 Löcher wieder geöffnet, um die Disziplin auch in den Wintermonaten zu üben. Zur Freude (auch) des Tessiner Verbandes



3. Juni 2025 | von **Davide Martinoni**

Äquivalent des Patrizierplatzes in Ascona für Golfer sind: das Beste, was sich ein Enthusiast wünschen kann. Das Angebot richtet sich in diesem speziellen Fall natürlich sowohl an Neugierige als auch an Wettkampfsportler. Erstere können einen etwas anderen Nachmittag mit Schläger und Ball verbringen (insbesondere bei Regen, wenn andere Attraktionen als das Kino naturgemäß rar sind); Letztere können wieder auf hohem Niveau an Wettkämpfen teilnehmen und trainieren, im Tessin, sogar während der gesamten langen Winterperiode. Was offensichtlich den Unterschied macht, wie der Tessiner Minigolf-Sportverband umgehend betonte.

Das Verdienst für die Wiedergeburt dessen, was weiterhin Secret Garden heißen wird, gebührt Giuseppe Napoli und Daniele Antonelli, den Managern, die das Minigolf-Feuer ab Anfang Juli neu entfachen werden, sich aber bereits seit Mai um das Restaurant- und Event-Organisationsgeschäft kümmern (letzteres wird durch die großen Flächen innerhalb und außerhalb der Anlage erleichtert). „Wir sind glücklich und motiviert, und ein Dankeschön geht an die Gemeinde, die sich um die Strecke gekümmert hat“, kommentiert Giuseppe Napoli, der von „laRegione“ erreicht wurde. „Der Mehrwert von Quartino liegt offensichtlich darin, dass im Winter 18 Löcher abgedeckt werden können. Tatsächlich werden ab Ende November gemeinsam mit dem Tessiner Minigolf-Sportverband (Fsmt) Turniere organisiert.“

Pelloni: „Ein echtes Allheilmittel für unseren Sport“

Der erste, der sich freut, ist der Präsident der Fsmt, Luca Pelloni, dessen Begeisterung deutlich spürbar ist: „Das Quartino-Feld ist nicht nur das einzige Indoor-Feld in unserem Kanton, sondern auch eines der wenigen in der Schweiz und, wenn man an uns Tessiner denkt, auch in Norditalien. Für unseren Sport, der – ohne sich verstecken zu wollen – auf nationaler Ebene eine heikle Phase des Mitgliederschwunds erlebt, ist diese Nachricht nicht

über hochzuhalten, ohne dass wir in den Wintermonaten eine Zwangspause einlegen müssen. Ich kann daher schon jetzt mit Freude ankündigen, dass am 30. November das 1. Secret Garden Tournament stattfinden wird, organisiert von Mc Locarno unter der Schirmherrschaft der Fsmt. Ein zweites Turnier ist für Ende Januar 2026 geplant. Das Datum muss noch festgelegt werden, da wir verschiedene Optionen prüfen, um Überschneidungen mit bereits geplanten Wettbewerben in der Zentralschweiz oder im Grenzgebiet der Nachbarländer zu vermeiden. In beiden Fällen handelt es sich um internationale Turniere.

Von Filatura über Hagmann nach Miraflores

Internationale Turniere, zu denen auch jene gehören, die in den weitläufigen Anlagen von Quartino ausgetragen wurden. Die Gebäude des Komplexes wurden ursprünglich von Filatura erbaut und dann aufgegeben. 1999 ging das Eigentum dann an die Gemeinde Magadino über. In den ersten Jahren fand das Publikum dort das von der Firma Hagmann Sa, besser bekannt als Centro Tropicana, betriebene Restaurant/Minigolfanlage. Später, im Jahr 2005, wurden alle Gewerbeflächen an Miraflores Sa vermietet. Doch deren Verwaltung wurde im Laufe der Jahre immer schwieriger, so dass es zu einem Räumungsverfahren und einem damit verbundenen Loch von Hunderttausenden von Franken an geschuldeten, aber nicht bezahlten Mieten bei der Gemeinde Gambarogno kam.

Nach einer befürchteten Schließung und nach Ideenwettbewerben zur Umgestaltung der Räumlichkeiten öffnete das Restaurant 2018 seine Türen unter einem anderen Namen wieder: dem „Ristorante Minigolf Garden“, mit der zugehörigen Betreibergesellschaft, die einen Pachtvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen hatte. Leider hielt dieser Erfolg nicht lange an, da

Eine prähistorische Reise ...

Diese jüngste Enttäuschung führte dann zu der neuesten Idee in chronologischer Reihenfolge: die Minigolf-Aktivität mit verschiedenen Ausstellungen zu kombinieren, insbesondere mit riesigen Insekten, prähistorischen Tieren usw., und die ausgestellten Werke hier und da auf den 18 Löchern zu verteilen. Eine interessante und kuriose Idee aus Sicht der Unterhaltung und des Tourismus, die jedoch keine Wettkämpfe mehr zuließ und auch deshalb nicht viel Kontinuität aufwies.

Doch wie Phönix gibt auch die Indoor-Minigolfanlage von Gambarogno niemals auf und ist stets bereit, aus der Asche aufzuerstehen (sie liegt übrigens direkt an den Hängen des gleichnamigen Berges). „Die Leitung der Minigolfanlage zu übernehmen, gab mir die Möglichkeit, mich dieser Disziplin näher zu bringen“, fügt Napoli abschließend hinzu. „Das Gespräch mit dem Präsidenten des Tessiner Verbandes war sehr interessant und bereichernd, denn ich hätte mir nie vorstellen können, wie umfangreich der Veranstaltungskalender sein könnte und wie stark dieser Sport auch hier verbreitet ist. Neben dieser sportlichen Komponente gibt es auch eine unterhaltsame Komponente, sowohl auf den 18 Löchern für diejenigen, die mehrmals im Jahr Minigolf spielen, als auch für diejenigen, die die großen Flächen drinnen und draußen in einem wirklich einzigartigen Kontext nutzen möchten.“ Weitere Informationen finden Sie in den sozialen Medien oder telefonisch unter 079 783 12 33.

Treten Sie dem [WhatsApp-Kanal](#) von laRegione bei und verpassen Sie nicht die wichtigsten Neuigkeiten>

[Daniel Antonelli](#) [Joseph Neapel](#) [Luca Pelloni](#) [Indoor-Minigolf](#) [Quartal](#)

